

**Postanschrift:** Robert-Koch-Straße 2–12, 16515 Oranienburg  
**Abteilung:** Pressestelle

**Telefon:** 03301 66-2104  
**Telefax:** 03301 66-1122

**Unser Zeichen:**

**Datum:** 21. September 2023

## Pressemitteilung

### „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not“

Oberhavel Kliniken forderten beim Protesttag in Berlin langfristige und verlässliche Finanzierungshilfen

Oranienburg, 21. September 2023 – Am gestrigen Mittwoch, dem 20. September 2023, demonstrierten bundesweit Menschen gegen das Krankenhaussterben. Auch die Oberhavel Kliniken waren bei der zentralen Kundgebung auf dem Pariser Platz in Berlin dabei und forderten gemeinsam mit mehr als 3 000 Krankenhausbeschäftigten vor Ort ein Ende der wirtschaftlichen Notlage der Krankenhäuser.

Die Oberhavel Kliniken nahmen mit rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den unterschiedlichsten Krankenhausbereichen an der Kundgebung am Brandenburger Tor teil. Pflegekräfte, Therapeuten, Verwaltungsmitarbeiter und Auszubildende protestierten Seite an Seite gegen die anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit und zeigten ihren Unmut und die Sorge um den eigenen Arbeitsplatz.

Pflegedirektor Richard Staar trug in Anlehnung an „John Maynard“ von Theodor Fontane in seiner Protestrede eine Ballade auf den gesundheitspolitischen „Steuermann“ Karl Lauterbach vor. „Sie steuern in die falsche Richtung, Herr Bundesgesundheitsminister! Wir sagen es Ihnen heute persönlich – hier auf Ihrem Regierungsschiff an der Spree“, so Richard Staar. „Dringend notwendige Krankenhausstellen, die für die Versorgung von Patienten unabdingbar sind, können allein aus finanziellen Gründen nicht gewährt, geschweige denn besetzt oder nachbesetzt werden. Stationen müssen landesweit durch Bettensperrungen und fehlendem Fachpersonal verkleinert und geschlossen werden.“

„Wir benötigen für unsere Krankenhäuser endlich eine verlässliche Finanzierungsgrundlage“, so Dr. med. Detlef Troppens, Geschäftsführer der Oberhavel Kliniken. „Eine Reform der Krankenhäuser ist verabredet, doch viele Krankenhäuser werden diese gar nicht mehr erleben. Wir brauchen JETZT einen Inflationsausgleich und faire Finanzierungsbedingungen. Wenn politisch nicht gehandelt wird, erleben wir einen eiskalten Strukturwandel mit Insolvenzen und Schließungen – zulasten der Versorgungssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger auch bei uns in Oberhavel.“

**Kontakt für weitere Informationen:**

Kerstin Neubauer  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Oberhavel Kliniken GmbH  
Robert-Koch-Str. 2-12, 16515 Oranienburg  
Telefon: 03301 66-2104  
E-Mail: kerstin.neubauer@oberhavel-kliniken.de  
www.oberhavel-kliniken.de



Sitz der Gesellschaft:  
Marwitzer Straße 91 · 16761 Hennigsdorf  
Sitz der Geschäftsführung:  
Robert-Koch-Straße 2-12 · 16515 Oranienburg  
E-Mail: klinik@oberhavel-kliniken.de  
Internet: www.oberhavel-kliniken.de

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Alexander Tönnies  
Geschäftsführer:  
Dr. med. Detlef Toppens

IBAN: DE51 1605 0000 3703 7800 28  
SWIFT-BIC: WELADED1PMB  
Handelsregister Neuruppin HRB 2686  
Steuer-Nr.: 053/126/00252